



Startklar: Giuseppe Mongiovi (von links) und Renato Kamm zeigen, begleitet von Gemeindepräsident Mathias Vögeli, wo die neue Gruppenpraxis in gut einem Jahr einziehen soll.

Bild Claudia Kock Marti



In rund 14 Monaten bezugsbereit: Die Visualisierungen veranschaulichen, wie eine bezogene Alterswohnung im ehemaligen Gebäude der Electrolux aussehen könnte.

Pressebilder

Der Startschuss für den Umbau in Schwanden ist gefallen

Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Electrolux (Therma) in Schwanden wird umgebaut. Neu sollen darin Alterswohnungen und eine Gruppenarztpraxis entstehen. Nun kann mit dem Bauprojekt losgelegt werden.

von Claudia Kock Marti

Bei der Kran steht und mit der Aufstockung des früheren Verwaltungsgebäudes begonnen werden kann, dürfte es nicht mehr lange dauern. «Wir sind froh, dass der Umbau mit der Baufreigabe definitiv starten kann», sagt Giuseppe Mongiovi von der Privama AG, der am Ortstermin symbolisch auch den Schwandener Hausarzt Renato Kamm und den Gemeindepräsidenten Mathias Vögeli mit einem Bauhelm ausrüstet. «Wir wurden immer wieder gefragt, wann es denn losgeht», so Mongiovi. Es habe etwas länger gedauert, als er und Kamm sich seit Publikation des Baugesuches im April 2020 und der Baubewilligung im letzten November vorgestellt hätten, besonders wegen Auflagen im Umgang mit dem denkmalgeschützten Gebäude.

Grundsätzlich seien sie aber auf Kurs. So wurden inzwischen rund 100 Tonnen Abbruchmaterial aus dem Gebäude entfernt. Die Wartezeit sei zugleich für andere Vorbereitungsarbeiten genutzt worden. Das Ziel ist klar: In rund 14 Monaten sollen als Erstes die Gruppenpraxis und dann die 27 Alterswohnungen bezugsbereit sein. Die Kosten dürften sich in zwei-

«Eine junge Ärztin wird bei mir in die Gruppenpraxis einsteigen.»

Renato Kamm
Arzt in Schwanden

stelliger Millionenhöhe bewegen, so Mongiovi auf Nachfrage.

Ärztin steigt ein

Renato Kamm hat den Innenausbau seiner Gruppenpraxis vor Augen. «Meine jetzige Praxis in Schwanden platzt aus allen Nähten», so Kamm. Dass sie nicht rollstuhlgängig sei, störe ihn je länger je mehr. Seit einigen Jahren schwebt dem Hausarzt die Idee einer Gruppenpraxis vor. Junge Ärztinnen und Ärzte wollten heute nicht mehr als Einzelkämpfer praktizieren. Die gute Nachricht folgt sogleich: «Eine junge Ärztin, die ich persönlich kenne und die aktuell ihre Ausbildung abschliesst, wird bei mir einsteigen.» Die ärztliche Grundversorgung in Glarus Süd könne mit der neuen Gruppenpraxis an zentraler Lage verbessert werden.

Im 680 Quadratmeter umfassenden Erdgeschoss des früheren Verwaltungsgebäudes zeigt Kamm, wo künftig die schulmedizinische Gruppenpraxis und wo ein paramedizinisches Angebot mit Ergotherapie und alternativ-medizinischen Therapien ihren Platz finden sollen. Das bereits vorhandene Physiotherapie-Angebot in der Nachbarschaft solle nicht konkurrenziert werden. Und wieder mit Blick auf den Umbau: «Wir wollen ein schönes Gebäude.» Das Visuelle, zum Beispiel die vielen Fenster, blieben original erhalten. Im

ebenfalls zu erhaltenden Treppenhaus werde ein Glaslift eingebaut.

14 Paare mit Interesse

Die Altersresidenz umfasst insgesamt 27 Alterswohnungen, die eineinhalb oder zweieinhalb und einige wenige dreieinhalb Zimmer zählen. Laut Mongiovi haben bereits 14 Paare Interesse angemeldet. «Am Bezugstermin muss ein bedarfsgerechtes Dienstleistungsangebot vorhanden sein», erklärt Mongiovi weiter. Dazu liefen Abklärungen und Gespräche mit Drittanbietern. So soll eine Concierge an der Rezeption als Drehscheibe fungieren, um Putz- und Wäschereidienste, Mahlzeitendienste oder Einkaufshilfen zu vermitteln. Im Untergeschoss – mit Tageslicht – sind laut Mongiovi neben einem Gruppen- und Fernsehraum für die Bewohnenden auch mietbare Räume für einen Coiffeur und eine Podologin vorgesehen. Das Dachgeschoss werde mit einer teils gedeckten begehbaren Terrasse ausgestattet.

Dass das private Bauprojekt nun Fahrt aufnimmt, freut auch den Gemeindepräsidenten. Er erinnert an die Schliessung der Arztpraxis im Sernftal und die schwierige Suche nach einer Nachfolge: «Die Gruppenpraxis in Schwanden an zentraler Lage ist für die Bevölkerung von Glarus Süd sehr wertvoll», so Vögeli.

Die Grünen wollen mehr Pioniergeist

Die Grünen Glarus Nord wollen, dass die Gemeinde beim Klimaschutz ihre Vorbildfunktion noch stärker wahrnimmt, schreiben sie in einer Medienmitteilung zur heutigen Gemeindeversammlung. «Die Grünen möchten schneller umsetzen und peilen Netto-Null spätestens 2040 an», schreiben sie zur Diskussion rund um den GLP-Antrag. Glarus Nord solle, wie die Bevölkerung 2018 beschlossen hat, eine Pionierrolle übernehmen. Dazu brauche es jetzt mehr Dynamik bei der Umsetzung. «Die Ressourcen sollen für ein wirksames Massnahmenpaket zur Umsetzung vom Energierichtplan gesteckt werden», heisst es weiter. Dieser werde nun endlich ausgearbeitet und solle in der Gemeinde Wirkung zeigen.

Auch teilen die Grünen mit, dass sie von den Technischen Betrieben Glarus Nord (TBGN) Transparenz und vollständige Aufarbeitung der Geschehnisse durch den Verwaltungs- und Gemeinderat erwarten. «Die Grünen sind überzeugt, dass mehr Transparenz und eine offene Kommunikation bei den öffentlich-rechtlichen Anstalten wichtig sind, gerade um aus Krisen die nötigen Lehren zu ziehen», heisst es in der Mitteilung.

Auch begrüssen sie den Corona-Bonus, den die Alters- und Pflegeheime Glarus Nord allen Mitarbeitenden ausbezahlt hat.

Zudem hätten die Grünen beschlossen, weitere Aktivitäten zum Bauprojekt zu planen. Denn das neue Bauminventar mit den wertvollen alten Siedlungsbäumen solle noch breiter bekannt gemacht werden. (red)

Follow me

TOPSTORYS ONLINE

- Geplant:** Die Gemeinde Glarus will möglichst bald ihre Pläne für die Kantonsstrasse konkretisieren.
- Gestartet:** Mit «Streetfood» und «PopUp» ist das «Vorauen» im Klöntal den Sommer über offen.
- Gestohlen:** In Glarus, Riedern, Netstal haben Diebe Autos ausgeräumt. Die Polizei bittet um Hinweise.

TV-TIPP DES TAGES

Gut informiert mit TV Südostschweiz

Das Infomagazin «Rondo» von TV Südostschweiz berichtet wochentags um 17.59 Uhr eine Stunde lang über aktuelle Geschehnisse und mit Hintergrundberichten aus den Kantonen Glarus und Graubünden. Die Sendung wird stündlich wiederholt.

«Rondo», 17.59 Uhr

TWEET DES TAGES

«Du lebst nur einmal, flüsterte sie, während sie um 3.30 Uhr nachts nochmals aus dem Bett stieg, um sich einen Burger zu braten.»

@LadyMariaNapier